



Poor and Orphan Children Relief Center (PAORC)

Ein sicheres Zuhause und Bildung geben benachteiligten Kinder in Nepal eine Zukunft!

Newsletter 19. August 2015

Namaste sehr geehrte Damen und Herren, Namaste liebe Freunde von PAORC!

Seit den großen Erdbeben in Nepal sind nun einige Monate vergangen. Es gibt zwar nachwievor kleinere Nachbeben aber die Situation hat sich, soweit unter den gegebenen Umständen möglich, normalisiert. Die Planungen für den Wiederaufbau und die zukünftigen Projekte von PAORC schreiten mit großen Schritten voran.

Grundlage dafür sind die zahlreichen und großzügigen Spenden aus Europa! Die Hilfsbereitschaft ist überwältigend und erfüllt uns mit großer Dankbarkeit! Nur gemeinsam ist es möglich alle diese positiven Projekte umzusetzen und wieder einen positiven Blick in die Zukunft zu bekommen.

Es ist unglaublich mit welcher Kreativität Spenden gesammelt wurden. Es gab Konzerte, Nachbarschaften und Freunde haben sich zusammengetan und die Kinder der „Berliner Schule“ in Korbach haben einen Spendenlauf organisiert. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

Um die weiteren Schritte zu besprechen, besuche ich Ende August bis Anfang September Deutschland, Österreich und die Schweiz. Am 22. August (16:00) werde ich bei der Hermann-Lietz Schule in Bieberstein sein und am 28. August (19:00) in Graz bei Weltweitwandern. Zu den Veranstaltungen sind alle sehr herzlich eingeladen!

Aktuelle Situation in den Bottlehäusern in Sundarijal und in Gorkha

In den beiden Bottlehäusern wurden die Schäden weitestgehend beseitigt und es konnten akzeptable Übergangslösungen für die Unterbringung der Kinder gefunden werden. Durch rasche Hilfe der Hermann-Lietz-Schule konnte auch die Trinkwasserversorgung schnell wieder sichergestellt werden. Die Kinder sind fleißig dabei die provisorischen Wände zu bemalen. Gerade haben sie die Abschluss-Prüfungen für dieses Schuljahr absolviert. Auch der Taekwondo-Unterricht findet bereits wieder regulär statt.

Vier der Kinder des Bottlehauses in Sundarijal besuchen nun bereits das College. Sie haben sich jeweils selbst ausgesucht welche Schule sie mit welchem Schwerpunkt besuchen wollen. Da der Platz durch das Erdbeben beschränkt ist und der Weg auch zu weit wäre, sind sie jetzt außerhalb untergebracht. Sie erhalten aber nachwievor jede notwendige Unterstützung durch die MitarbeiterInnen des Bottlehauses. Regelmäßig besuchen sie auch ihre kleineren „Geschwister“ dort.



Abbildung links: Kinder in Sundarijal mit den mobilen Trinkwasserfiltern
Abbildung rechts: Sohan beim Bemalen der provisorischen Wände

Die neuen Schulprojekte von PAORC

Das Wichtigste für eine positive Zukunft für Nepal ist eine fundierte Bildung und die Förderung der Selbstständigkeit. Deshalb werden wir in Zukunft einen verstärkten Fokus auf diese Themen legen. Geplant ist die Errichtung einer Schule in Sundarijal und die schrittweise Verbesserung von öffentlichen Schulen in verschiedenen Dörfern.

Neue Schule in Sundarijal

Im Nahbereich des Bottlehauses in Sundarijal soll eine Schule entstehen. Die Planungen dafür sind bereits in vollem Gange. Damit können wir zukünftig vielen Kindern eine günstige Ausbildungsmöglichkeit bieten. Schwerpunkte sollen eine fundierte Allgemeinbildung, eine praktisch-technische Berufsausbildung sowie Erwachsenenbildung sein. Gearbeitet soll nach den Prinzipien von Ecole Vivante und Montessori werden. Diesbezüglich ist am 4. September ein Treffen mit Ecole Vivante in der Schweiz geplant.



Abbildungen links und rechts: Stand der Planungen für die neue Schule in Sundarijal

Gurgaon – Sikre

Neben der eigenen Schule ist vor allem die Unterstützung von lokalen öffentlichen Schulen in ländlichen Gebieten im Fokus von PAORC. Wir übernehmen nun ein Aufbauprojekt in dem kleinen Dorf Gurgaon (Sikre), im Distrikt Nuwakot, nördlich von Kathmandu. In die Dorfschule dort gehen ca. 55 Kinder. Ein Teil der Schule wurde während des Erdbebens komplett zerstört, der andere zum Teil. Das halb zerstörte Gebäude haben wir nun fast vollständig wieder hergestellt. Außerdem wurden die Kinder mit Schulmaterialien versorgt, da es für viele Familien schwer ist, diese für ihre Kinder zu bezahlen.

Jedoch soll es nicht beim reinen Wiederaufbau des Gebäudes bleiben! Wir wollen die Schule auch weiterhin nachhaltig unterstützen. Die Lehrmethoden in der Schule sind sehr schlecht. Es fehlt an guten Lehrmaterialien und gut ausgebildeten Lehrern. Geplant ist nun einen gut ausgebildeten Lehrer dorthin zu schicken und diesen langfristig zu unterstützen.

Darüber hinaus haben viele unserer älteren Kinder in Sundarimal die 10te Klasse sehr gut abgeschlossen und möchten auch in Zukunft als Lehrer unterrichten. Wir möchten ein paar von ihnen die Möglichkeit geben unter Bezahlung in der Schule in Sikre zu unterrichten. Das bringt sowohl Vorteile für sie, da sie wertvolle Erfahrung sammeln können und Geld verdienen, als auch für die Schüler in Sikre, die beispielweise guten Englisch Unterricht bekommen können.

Es werden nun auch Paten gesucht, die die Ausbildung von einzelnen Kindern dauerhaft unterstützen möchten. Schon jetzt ist Volunteering für den Aufbau und Unterricht dort möglich.



Abbildung links: Zerstörte Schule in Sikre

Abbildung rechst: Die Kinder in Sikre helfen beim Wiederaufbau



Abbildungen: Verteilung der Schulmaterialien in Gurgaon - Sikre

Dolakha - Jiri

Auch im Gebiet von Dolakha haben die Beben schwere Schäden verursacht. Dort lebt die Volksgruppe der Sherpas. Auch Sonam Sherpa, ein sicher Vielen bekannter Guide unserer Touren, ist aus diesem Gebiet. Nach dem Beben wurden, finanziell ermöglicht durch Weltweitwandern, in seinem Dorf Unterkünfte für mehrere Familien und eine Übergangslösung für die Schule errichtet.

Die Schule im Dorf ist eine öffentliche Schule, die aktuell nur einen Besuch bis zur fünften Klasse ermöglicht. Für Englisch, Mathematik und naturwissenschaftliche Fächer wird derzeit kein Lehrer vom Staat finanziert. Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft soll nun ein langfristiges und ganzheitliches Projekt entstehen. Die Lösungen sollen dabei von den Menschen vor Ort selbst entwickelt werden. Bei der Umsetzung werden sie dann von PAORC unterstützt.



Abbildung links: Zerstörte Schule in Dolakha - Jiri
Abbildung rechst: Zerstörtes Haus in Dolakha - Jiri

Aktuelle Lage - Reisen in Nepal

Abschließend möchte ich hier auch noch kurz etwas zur aktuellen Lage für Reisen nach Nepal sagen. Der Tourismus ist die Lebensgrundlage für viele Menschen in Nepal! Ein Besuch in unserem Land ist daher eine wichtige Unterstützung nach dieser schweren Zeit.

Alle Königsstädte können wieder besucht werden und sind sicher. Überall wurde der Schutt zur Seite geräumt und die Renovierung hat begonnen oder ist bereits fertig. Nahezu alle Trekkinggebiete können ohne Einschränkungen besucht werden. Lediglich im Langtang und im Manaslugebiet hat sich die Lage noch nicht normalisiert. Wo die Erdbeben noch deutlich sichtbar sind, ist in den Dörfern. Die meisten Menschen haben sich inzwischen ein Stück weit neben ihrem zerstörten Haus ein kleineres Haus, oft aus Blech aufgebaut. Bei großen Häusern, die eingestürzt sind, ist oftmals das unterste Stockwerk erhalten geblieben und wurde dann mit Blech und Stroh abgedeckt.

Die meisten Trekkingrouten sind ohne Probleme zu begehen. Wir bieten grundsätzlich nur Reisen an bei denen wir absolut sicher sind, dass diese normal durchgeführt werden können.

Ich freue mich Sie alle in Nepal begrüßen zu dürfen, sowohl bei unseren Projekten wie auch auf einer unserer Touren!

Sudama Karki